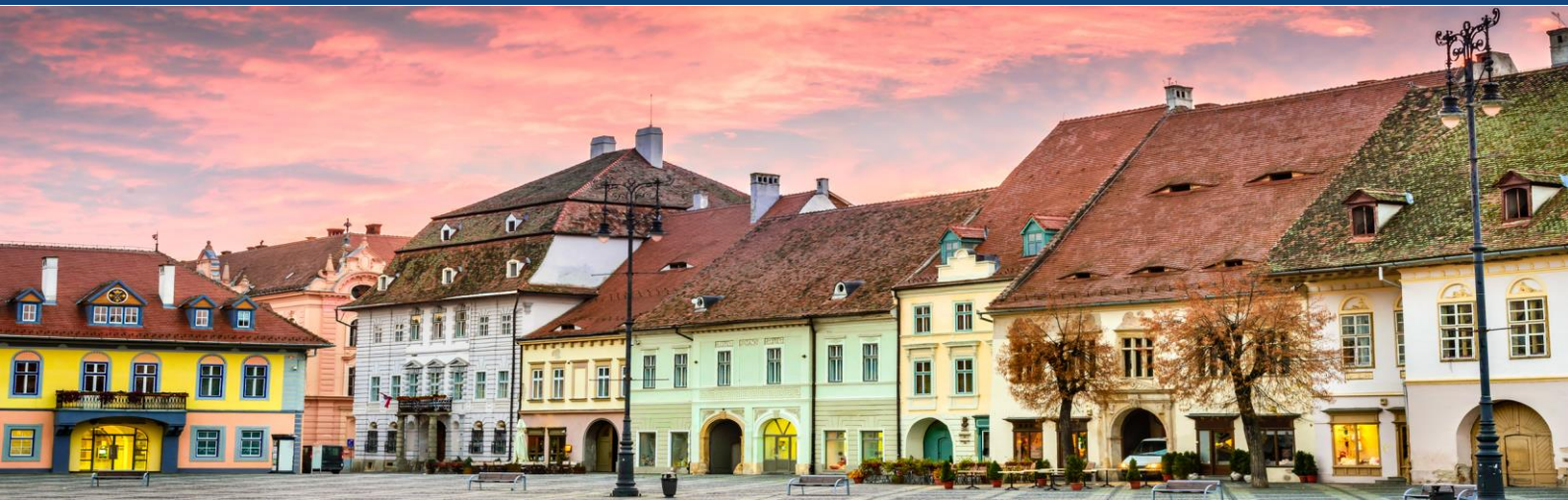


# Geschäftsanhängerreise Rumänien Nachhaltiges Bauen und Restaurieren Siebenbürgen, 08.-12. Mai 2017

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU



## Die Reise im Überblick

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer (AHK Rumänien) in Zusammenarbeit mit der Bayern Handwerk International GmbH, vom 08. bis zum 12. Mai 2017, eine Geschäftsanhängerreise nach Rumänien. Die Reise richtet sich an deutsche Handwerksbetriebe sowie Architekten und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Denkmalschutz, Restaurierung, Sanierung und Renovierung.

### Marktchancen. Denkmalsanierung und Denkmalschutz in Rumänien

Denkmalschutz und die Sanierung von Denkmälern gewinnt in Rumänien immer mehr an Bedeutung. Das häufigere Aufgreifen des Themas durch die Zivilgesellschaft hat auch dazu beigetragen. Vorreiter im Bereich sind verschiedene Städte in Siebenbürgen wie etwa Hermannstadt/Sibiu, Karlsburg/Alba Iulia, Kronstadt/Brasov, Klausenburg/ Cluj-Napoca, Schäßburg/ Sighisoara, Großwardein/Oradea oder Temeswar/ Timisoara, die ihre Stadtzentren entweder weitgehend saniert haben bzw. gegenwärtig sanieren.



Treffen Sie Ihre Geschäftspartner von morgen!

In den letzten Jahren wurden auch Kirchen, besonders im Norden des Landes, sowie einige Kirchenburgen in Siebenbürgen saniert. Die Letzteren greifen auf Finanzierungsquellen und das Know-how- und den Technologietransfer aufgrund verschiedener Projekte der Deutsch-Rumänischen Kooperation zurück.

Im Fokus der Geschäftsanbahnung stehen die Städte Klausenburg, Hermannstadt, Temeswar und die Region Siebenbürgen allgemein. Geschäftsmöglichkeiten für Ihr Unternehmen ergeben sich beispielsweise hier:

- In Klausenburg gibt es eine große Anzahl an historischen Denkmälern. Der Sanierung des historischen Erbes der Stadt wird dabei große Bedeutung geschenkt.
- In Siebenbürgen gibt es ebenfalls zahlreiche Denkmäler von nationaler und internationaler Bedeutung, die künftig

saniert werden sollen. Von besonderem Wert sind die Burg Schäßburg sowie weitere sieben Kirchenburgen, die dem UNESCO Weltkulturerbe angehören. Dazu kommen über 150 weitere Kirchenburgen, die sich in unterschiedlichen Bauzuständen befinden. Besonders Hermannstadt und die Umgebung haben große Fortschritte in der Denkmalpflege und -sanierung gemacht. Diese Entwicklung ist im Großen und Ganzen auf den Status „Europäische Kulturhauptstadt 2007“ sowie auf die Einbindung der Evangelischen Kirche, verschiedener deutscher Stiftungen und Verbände für den Erhalt des deutschen Erbes zurückzuführen.

- Temeswar hat die Ausschreibung für den Titel “Kulturhauptstadt Europas 2021” gewonnen und es wird nun dort eine rege Tätigkeit im Bereich Denkmalsanierung erwartet.

## Das Reiseprogramm

Die Geschäftsreise umfasst verschiedene Projektbesuche und strategische Treffen in Siebenbürgen (Hermannstadt, Deutsch-Weißkirch/ Viscri, Schäßburg, Karlsburg und Temeswar). Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung in Klausenburg erhalten interessierte lokale Unternehmen, Verwaltungen, Verbände und Institutionen konkrete Informationen über die deutsche Erfahrung in den Bereichen Denkmalschutz und -sanierung sowie über die Leistungsfähigkeit deutscher Handwerker, Dienstleister und Produzenten. Den deutschen Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, dem rumänischen Fachpublikum in einer kurzen, auf das Wesentliche konzentrierten Präsentation, ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Die Veranstaltung wird zudem Raum für Kontaktgespräche zwischen deutschen und rumänischen Teilnehmern bieten.

Neben der im Vorfeld der Reise erhaltenen Zielmarktanalyse sollen diese Gespräche mit den Marktexperten und einschlägigen Entscheidungsträgern in Rumänien die Möglichkeit bieten, die Chancen vor Ort für Kooperationen auszuloten.

Herzstück der Geschäftsanbahnungsreise sind für jeden einzelnen Teilnehmer gezielt recherchierte sowie qualifizierte Kontakte zu potentiellen Vertriebs- bzw. Geschäftspartnern. Nachdem ein Profil der geeigneten potenziellen Gesprächspartner entsprechend ihrer individuellen Ansprüche mit den deutschen Teilnehmern festgelegt wird, spricht die AHK zutreffende rumänische Unternehmen (Kooperationspartner, insbesondere Handwerksunternehmen, Verbände, Behörden, Händler, Distribuenten u.a.) an und fragt ihr Interesse an einer künftigen Kooperation ab. Soweit diese zustimmen, wird dem deutschen Teilnehmer eine Liste der vorgeschlagenen Gesprächspartnern zugeschickt. In individueller Abstimmung mit dem deutschen Unternehmen wird dann eine Short-List mit den Unternehmen zusammengestellt, mit deren Vertretern Treffen organisiert werden sollen. Darauffolgend legt die AHK Rumänien das individuelle Programm jedes Teilnehmers fest und führt die Terminplanung durch. Jeder Teilnehmer erhält eine Übersicht der Gesprächspartner mit kompakten Hintergrundinformationen.

Die AHK Rumänien übernimmt die gesamte Reiseplanung und -organisation. Zudem wird die Delegation permanent von wenigstens einem fach- und sprachkompetenten AHK-Mitarbeiter begleitet.

## Vorläufiges Reiseprogramm (08.- 12.05.2017) Das Programm wird im weiteren Projektverlauf individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst

<b>Montag, 08.05.2017 Hermannstadt (Sibiu)</b>	
<b>Individuelle Anreise nach Hermannstadt &amp; Check-in im Hotel</b>	
Direktflüge aus Deutschland: München (Lufthansa, Tarom), Dortmund (Wizzair), Nürnberg (Wizzair), Stuttgart (Blueair)	
Weitere Direktflüge: Wien (Austrian)	
Direktflüge am 07.Mai aus München (Lufthansa) und Memmingen (Wizzair)	
ab 17:00	<b>Empfang der deutschen Teilnehmer in Hermannstadt</b> Briefing
18:00	<b>AHK-Regionaltreffen</b> Mitgliedertreffen für AHK-Mitglieder aus der Region
<b>Dienstag, 09.05.2017 Siebenbürgen.</b> <b>Projektbesuche &amp; Termine mit relevanter potenziellen Multiplikatoren / öffentlichen Auftragsgebern</b>	
08:00	Check-out. Busesausflug mit Transfer nach Schäßburg
08:30 – 09:30	<b>Bischofsamt der Evangelische Kirche A.B. in Rumänien / „Stiftung Kirchenburgen“</b> Hermannstadt (Sibiu)
10:30 – 12:00	<b>Maler-und Lackiererinnung München im Verbund mit Münchener Handwerksinnungen und der Fachschule für Bautechnik München</b> Gewerke übergreifendes Ausbildungsprojekt Kirchenburgen in Siebenbürgen, Martinsdorf (Metis)
12:00 – 13:00	Mittagsessen im Gemeindesaal Martinsdorf
13:00-14:00	<b>Maler-und Lackiererinnung München im Verbund mit Münchener Handwerksinnungen und der Fachschule für Bautechnik München</b> Gewerke übergreifendes Ausbildungsprojekt Kirchenburgen in Siebenbürgen, Mardisch (Moardas):
16:30 – 18:00	<b>Londoner Mihai-Eminescu-Stiftung (Prinz Charles)</b> Deutsch-Weißkirch (Viscri)
19:00	<b>Check-in im Hotel &amp; Zeit zur freien Verfügung / Gemeinsames Abendessen</b> Schäßburg (Sighisoara)
<b>Mittwoch, 10.05.2017 Klausenburg (Cluj-Napoca)</b>	
08:00 – 11:00	Check-out. Bustransfer nach Klausenburg
11:00 – 16:00	<b>Nachhaltiges Bauen und Restaurierung</b> Fachveranstaltung im Delegationshotel in Klausenburg Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche vor einem rumänischen fachinteressierten Publikum Unternehmenspräsentation der deutschen Teilnehmer (Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder)
16:00 – 18:00	<b>Vorbereitete Einzelgespräche mit rumänischen potenziellen Geschäftspartnern</b> Geschäftsanhahnung
ab 18:00	<b>Networking</b> Im Delegationshotel in Klausenburg (Cluj-Napoca)
<b>Donnerstag, 11.05.2017 Siebenbürgen</b> <b>Projektbesuche &amp; Termine mit relevanten potenziellen Multiplikatoren / öffentlichen Auftragsgebern</b>	
08:00 – 10:00	Check-out. Bustransfer nach Karlsburg (Alba Iulia)
10:00 – 11:00	<b>Stadtverwaltung – Abteilung für Stadtplanung / City Management</b> Karlsburg (Alba Iulia)
11:00 – 12:00	<b>Besuch der sanierten historischen Burg</b> Karlsburg (Alba Iulia)
12:00 – 13:00	Mittagsessen in Alba Iulia
13:00 – 17:00	Bustransfer nach Temeswar (Timisoara)
17:00	<b>Check-in im Hotel &amp; Zeit zur freien Verfügung / Gemeinsames Abendessen</b> Temeswar (Timisoara)
<b>Freitag, 12.05.2017 Temeswar (Timisoara)</b>	
09:00 – 11:00	<b>Fachworkshop mit lokalen Entscheidungsträgern</b> Temeswar (Timisoara)
11:00 – 13:00	<b>Vorbereitete Einzelgespräche mit potenziellen rumänischen Geschäftspartnern</b> Geschäftsanhahnung
13:00 – 15:00	<b>Abschlussgespräche und De-Briefing der Teilnehmer</b> Gemeinsames Mittagsessen
<b>Rückreise nach Deutschland</b>	
14:20 Direktflug nach München (Lufthansa)	
18:10 Direktflug nach München (Lufthansa)	

## Zielsetzung des Projekts

Das Geschäftsanbahnungsprojekt soll deutschen Unternehmen den Einstieg bzw. die Entwicklung des Exportgeschäfts in Rumänien erleichtern und soll allgemein zur Steigerung der deutschen Exporte und Intensivierung der deutsch-rumänischen Zusammenarbeit beitragen.

## Zielgruppen des Projekts

### Deutsche Teilnehmer

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem Bereich Restaurierung und Denkmalpflege, spezialisierte Handwerker, Restauratoren, Architekten und sonstige Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in diesem Bereich:

- Maurer und Betonbauer
- Ofen- und Luftheizungsbauer
- Zimmerer
- Steinmetze und Steinbildhauer
- Stuckateure
- Maler und Lackierer, Kirchenmaler, Restauratoren, Vergolder
- Metallbauer
- SHK
- Tischler
- Glaser
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Betonstein- und Terrazzohersteller
- Uhrmacher
- Graveure
- Metallbildner

- Metall- und Glockengießer Gold- und Silberschmiede
- Parkettleger
- Installation der Wandheizung und Wärmedämmung
- Rollladen- und Jalousienbauer
- Drechsler
- Holzbildhauer
- Flechtwerkgestalter
- Maßschneider
- Textilgestalter und Tapezierer
- Raumausstatter

Weitere Unternehmen mit Erfahrung in:

- Denkmalgerechter Fachwerksanierung (Holz- und Lehmbauarbeiten)
- Fassadengestaltung mit Kalk- und Lehmputze
- Sanierung von Bruchsteinmauerwerk
- Trockenlegung
- Bauwerkstrockenlegung

### Rumänische Teilnehmer

Folgende Kooperationspartner werden in Rumänien angesprochen:

- Behörden und öffentliche Einrichtungen
- Die hier vertretenen Kulte mit Schwerpunkt auf die Evangelische Kirche AB, die Katholische Kirche sowie die Orthodoxe Kirche
- Stiftungen und Verbände
- Unternehmen mit Erfahrung in öffentlichen Ausschreibungen
- Rumänische Handwerksunternehmen
- Architektur- und Planungsbüros
- General- und Bauunternehmen
- Besitzer und Verwalter historischer Gebäude.

## Ansprechpartner

Frau Dr. Roxana Clodnițchi

Frau Dr. Ilinca Pandele

### Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer

T: 0040 21 207 91 44

F: 0040 21 223 10 50

E: [clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro](mailto:clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro)

Frau Nadja Kasowski

### Bayern Handwerk International GmbH

T: 0049 911 586856-20

E: [n.kasowski@bh-international.de](mailto:n.kasowski@bh-international.de)

Besuchen Sie unsere Website für die Geschäftsanbahnungsreise

<http://rumaenien.ahk.de/projekte/markterschliessungsprojekt2017>  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer (AHK Rumänien)

Str: Cucerului Nr. 35 Et. 2

011363 Bukarest

<http://rumaenien.ahk.de>

### Stand

23.01.2017

### Bildnachweis

[www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

**Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanbahnungsreise Rumänien  
Nachhaltiges Bauen und Restaurierung  
vom 08. - 12 Mai 2017**

An:

Frau Dr. Roxana Clodnițchi, Consultant Market Entry & Business Development

E-Mail: [clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro](mailto:clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro)

Fax: 0040 21 223 10 50

Hiermit möchte ich mich für die o.g. Geschäftsanbahnungsreise anmelden.\*

UNTERNEHMENSNAME .....

VORNAME, NAME .....

FUNKTION .....

ANSCHRIFT .....

PLZ / ORT .....

TELEFON .....

HANDY .....

E-MAIL .....

WEBSITE .....

Der Eigenanteil (netto) an der vom BMWi geförderten Reise beträgt (bitte ankreuzen):

- 500 Euro für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern,
- 750 Euro für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern,
- 1.000 Euro für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mit mehr als 500 Mitarbeitern.

Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

Individuelle Beratungsleistungen werden in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\*Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der §§ 11 und 28 BDSG.

**Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2017.**